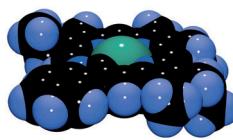
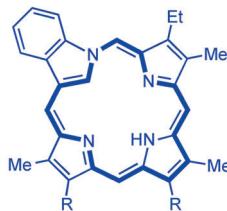


Porphyrin-Isomere

T. D. Lash,* A. D. Lammer,
G. M. Ferrence **9892–9895**

 Neo-Confused Porphyrins, a New Class of Porphyrin Isomers

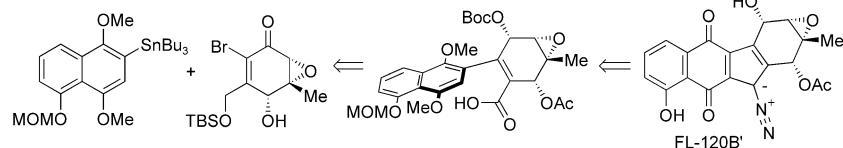


Invertiert und doch diatrop: Ein neuer Typ von Porphyrin-Isomeren wird beschrieben, in denen ein Pyrrol-Stickstoffatom an eine der *meso*-Brücken gebunden ist. Das System behält die typischen Charakteristika der Porphyrine und bildet mit Nickel(II)-acetat einen stabilen metallorganischen Komplex.

Naturstoffsynthese

S. S. Scully, J. A. Porco, Jr.* **9896–9900**

 Asymmetric Total Synthesis of the Epoxykinamycin FL-120B'



Heiße Sache: Eine Route zu Diazobenzo-fluoren en mit Epoxidgruppen als potenzielle Monomere für die dimeren Lomaiticine wird vorgestellt. Schlüsselschritte beim Aufbau des FL-120B'-Kerns in der

Synthese der Titelverbindung sind eine Sharpless-Epoxidierung, eine Stille-Kupp lung und eine intramolekulare Friedel-Crafts-Acylierung von atropisomeren Carbonsäuren unter Erhitzen.

DOI: 10.1002/ange.201106230

Vor 50 Jahren in der Angewandten Chemie

Zukunft braucht Herkunft – die *Angewandte Chemie* wird seit 1888 publiziert, und in diesem Jahr gibt es auch die International Edition schon 50 Jahre. Ein Blick zurück kann Augen öffnen, zum Nachdenken und -lesen anregen oder ein Schmunzeln hervorlocken: Deshalb finden Sie an dieser Stelle wöchentlich Kurzrückblicke, die abwechselnd auf Hefte von vor 100 und vor 50 Jahren schauen.

Polymeres als elektrische Leiter und Halbleiter – ein derzeit bedeutendes und doch nicht ganz neues Thema, wie der Aufsatz von M. Becher und H. F. Mark verdeutlicht. „Elektrisch leitende Kunststoffe kann man erhalten, indem man entweder in das Produkt bewegliche Ionen einbaut oder aber dafür sorgt, dass für die Leitung Elektronen verfügbar sind“, heißt es in der Einleitung. Eher wie ein „alter Hut“ kommt uns heutzutage dagegen das Thema des anderen Aufsatzes im Heft vor: „Neue

Anwendungsgebiete der Dünnschicht-chromatographie“ von E. Stahl. „Die Möglichkeit der Schnelltrennung sehr kleiner Mengen von Alkaloidgemischen ist in der Toxikologie und Arzneimittel-analyser von besonderem Wert“, erfahren wir.

Aus der *Rundschau* geht hervor, dass der gelegentlich für die Färbung von Lakritzen verwendete Farbstoff Erd-schwarz M 90 (eine treffende Bezeichnung, wird er doch aus kohlenstofffrei-

chen Schiefertonen gewonnen) nicht als Lebensmittelfarbstoff zugelassen werden darf, nachdem er sich in Tier-versuchen als cancerogen erwiesen hat. „Eine Zuordnung der Wirkung zu einem bestimmten Inhaltsstoff war [...] noch nicht möglich.“

Lesen Sie mehr in Heft 19, 1961